
Die Südostschweiz, Glarus

Mittwoch, 31. März 2010

Ressort Region

645 Gramm Papier fürs Landsgemeindevolk

Auf den neuen Landammann wartet eine happige Landsgemeinde: 22 Traktanden – und manche von ihnen ziemlich diskussionsträchtig.

VON RUEDI HERTACH

Glarus. – Wenn die Landsgemeinde so lange dauert, wie das Memorial dick ist, geht sie sehr lang: Mit 246 Seiten übertrifft dieses Jahr die amtliche Informationslieferung ans Volk die schon letztes Jahr stattlichen 209 Seiten, ist also mehr als doppelt so dick wie vor zwei Jahren, als nur 110 Seiten nötig waren. Zusammen mit dem Rechnungsteil wiegt das Memorial 2010, das seit Wochenbeginn schon in etlichen Gemeinden verteilt worden ist, stattliche 645 Gramm.

Aber nicht die Dicke zählt, sondern die Fülle: Nach blossen 14 Traktanden im vorletzten und 16 im letzten Jahr sind am kommenden 2. Mai volle 22 Geschäfte zu behandeln.

Debattierstoff im Wahljahr

Gewiss, da gibts die zwei Prozessvorlagen, auf die über 50 Memorialsseiten entfallen, die aber eher Juristenfutter als Ring-Redestoff sind. Auch ein paar andere Traktanden sind kaum debattenträchtig. Doch auch so bleiben der Landsgemeinde noch genug potenzielle Streitthemen – schon gar diesmal, nur vier Wochen vor den Landratswahlen!

Beispiele gefällig? Schon Punkt 5 (Erhöhung des KLL-Aktienkapitals) könnte zu reden geben – sicher aber Punkt 7: der Passivraucherschutz. Auch ein Mehrjahres-Strassenbauprogramm (Punkt 8) wird selten mit lauter Schweigen auf den Weg geschickt.

Beim neuen Sachversicherungsgesetz (Punkt 9) könnte allenfalls die private Konkurrenz auftreten – und beim Thema Energie (Punkt 12) hört man von denen, die energischer als der Landrat sein wollen. Möglich hingegen, dass der neue Finanzausgleich (Punkt 13) auch im Ring so zahm behandelt wird wie im Parlament.

Zum neuen Baugesetz indessen (Punkt 17) dürfte es Versuche geben, gewisse Dinge zu retten, die im Landrat «verloren» gingen. Um ihren Erfolg dürften aber auch etwelche Memorialsantragsteller kämpfen, vorab zum Gratis-öV (Punkt 21) und zum Ausländerstimmrecht, das als Punkt 22 gleichsam die Vorspeise zur Kalberwurst sein möchte.

2 x Wahlen, 2 x Steuerfuss

Zur Traktandenfülle trägt auch bei, dass zwei Geschäfte je gleich doppelt vorkommen:

Gewählt wird sowohl am Beginn der Landsgemeinde (Landammann und Landesstatthalter) als auch gegen den Schluss hin (Gerichtsbehörden, sobald jene Sachvorlage behandelt ist, in der ein zusätzliches Obergerichtsmandat vorgesehen ist).

Der Steuerfuss wird unter Punkt 2 (nach alter Ordnung) fürs laufende Jahr beschlossen – unter Punkt 13 dann aber (nach neuer Ordnung) auch schon für nächstes Jahr.